

Die Geschichte der Stadt Meißen im Spiegel von Ereignisbildern

Eine bildkundliche Betrachtung

Durch die Zunahme des allgemeinen Interesses an Geschichte stehen Historiker vor beträchtlichen Herausforderungen. Man verlangt ihnen sowohl neue Erkenntnisse als auch aktuelle Bewertungen des historischen Prozesses ab. Solche Erkenntnisse und Sichten lassen sich jedoch nur durch das Auffinden und Erschließen neuer Quellen gewinnen. Dazu zählen heute vornehmlich Bilder, die ansonsten Untersuchungsgegenstand der Kunstwissenschaft sind.

Zwar ist historisches Bildmaterial in reichlichem Maße überliefert, nicht zuletzt auch in den Sammlungen der Stadt Meißen, doch hat auf der anderen Seite die Geschichtswissenschaft lange Zeit den Bildern als Quellen nicht die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt oder ihren Wert verkannt. Nachdem aber der Forschung bereits vor einiger Zeit mit Erfolg die Meißner Stadtansichten bis um 1815 methodisch erschlossen wurden, wendet sich diese Arbeit den Meißner Ereignisbildern zu. In ihrem Textteil werden allgemeine Fragen des methodischen Herangehens erläutert und die Bilder vor dem Hintergrund der Meißner Stadtgeschichte ausgewertet. Der Katalog dokumentiert 139 Bilder aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts und aus dem 19. Jahrhundert, die aus dem Stadtmuseum und dem Stadtarchiv Meißen, der Sächsischen Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek Dresden sowie von verschiedenen Privatpersonen stammen. Nachdem sie abschließend durch den Autor einer quellenkritischen Betrachtung unterzogen wurden, empfehlen sie sich nicht nur als wertvolle Quellen zur National-, Landes-, Regional- und Stadtgeschichte, sondern neben Volkskunde, Kultur- und Kunstgeschichte auch für Militär-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.

Meißner Beiträge zur Bauforschung, Band 3.



Jonas Verlag

1. Auflage 2001

Band 0

Hardcover

21×28cm

112 Seiten

72 Abbildungen

Buchausgabe (D): 20,00 €

ISBN: 978-3-89445-279-7
